Besuchsprotokoll
Vocational Training Center (V.T.C.)
Kilema/Tansania Jänner 2012

Ort: Kilema , Tansania

Datum: 28. und 29. Jänner 2012

Teilnehmer von Tansania:
Gesamtes Projektteam mit Dr. Aidan Msafiri, Father Damian, Direktor Pius Kessy usw...

Teilnehmer von Österreich:

Walter Koch / Chairman der P.A.P.A.-Bridge; Heinz Sackl - Leiter des Wasserprojektes

Was geschah seit dem letzten Besuch?

Seit dem letzten Besuch im Sommer 2011 hat sich wirklich sehr viel getan im Dorf. In den folgenden Punkten werden die Details erläutert. Grundsätzlich kann man sagen, dass der Bau wie auch die Vorbereitungen zum Schulbetrieb wirklich professionell (für die Verhältnisse vor Ort) weiterentwickelt wurden. Dies ermöglicht einen Start eines Probebetriebs ab 1.Feber 2012.

Segnung des beginnenden Schulbetriebs

Eine besondere Freude für uns war das Miterleben der Segnungsfeier des beginnenden Schulbetriebs am Sonntag 29.Jänner unter der Leitung von Bischof Isaac Amani. Es waren über tausend Dorfbewohner gekommen, um bei der Feier dabei zu sein und mit uns einen wichtigen Abschnitt zu feiern. Bischof Isaac hat nochmals sehr bekräftigt, dass es nun besonders wichtig ist, dass die Dorfbewohner die Verantwortung übernehmen und etwas Großes aus diesem Projekt machen.

Hier einige Bilder:

V.T.C. Projektstatus und Zeitplan

Hauptgebäude: Im Wesentlichen ist das Hauptgebäude zu 90% fertig. Es fehlen speziell im Oberstock des Verwaltungsgebäudes die Innenausbauten der Räume. Ebenso fehlen noch kleine Teilstücke des Daches beim Mitteltrakt. Des weiteren sind noch die Elektro- und Sanitärinstallationen fertigzustellen.

Werkstatt (Nebengebäude): Hier hat es die wenigsten Fortschritte aufgrund fehlendes Kapitals gegeben. Der Hauptblock der Werkstatt des Gebäudes steht nun, und es sind in den nächsten 4 Monaten die fehlenden Bereiche auszubauen. Dahingehend wurde auch das Budget nochmals erweitert (siehe dazu Extrapunkt Budget).

Zeitplan: Trotz der fehlenden "Puzzleteile" ist die Euphorie im Dorf nicht zu stoppen. Das Team vor Ort hat die Entscheidung getroffen, ab 1.Feber einen Probebetrieb mit ca. 100 Schülern zu starten. Parallel dazu werden die ausstehenden Arbeiten komplettiert und die Infrastrukturausstattung aus Österreich mit dem Container angeliefert.

Hier ein paar Fotos vom Bau:

Budget

Baubudget: Das Budget des V.T.C. wurde bis dato nun schon mehrmals erweitert. Dies führen wir auf die wenig planbare Projektabwicklung vor Ort zurück. Ebenso haben wir seitens des Vorstandes der PAPA-Bridge mehreren sinnvollen Projekterweiterungen zugestimmt, um die Investition bestmöglich für die Leute vor Ort nutzbar zu machen. Damit haben wir bis 31.12.2011 für den Bau der Berufsschule EUR 101.000,- überwiesen, die zur Gänze verbaut sind. Nun können die verbleibenden Kosten schon sehr genau festgemacht werden. Es bedeutet, dass wir nochmals zusätzlich rund EUR 19.000,- aufzubringen haben, um die Fertigstellung (nach unseren Wünschen) realisieren zu können. Der Vorstand der PAPA-Bridge wird das zeitnahe beraten und sehr wahrscheinlich genehmigen. Damit würde sich das Baubudget auf EUR 120.000,- belaufen, was angesichts des finalen großen Ausmaßes des Gebäudes in Ordnung ist. Die Eigenleistung des Dorfes beläuft sich zusätzlich auf rund 20%, was auch die große Identifikation der Leute mit dem Projekt zeigt.

Laufendes Schulbudget: Hier wurde das erste Betriebsbudget für das Jahr 2012 präsentiert. Dies weist Kosten von rund EUR 45.000,- für 150 Schüler aus. Damit haben wir nun Kosten von rund EUR 25,- pro Schüler pro Jahr, die wir als Maßstab für unser Patenprogramm ansetzen können. Ziel ist, dass wir ca. 60% der laufenden Kosten über regelmäßige Patenschaften zu EUR 25,- pro Monat in den ersten drei Jahren finanzieren können. Danach soll die Schule aus Eigenleistung (Verkauf von Produkten und Dienstleistungen) sich selbst finanzieren können. Auf alle Fälle wird unser Verein EUR

1.650,- monatlich im ersten Jahr unabhängig des erst aufzubauenden Patenprogramms übernehmen (Wir hoffen auf rege Teilnahme beim Patenschaft Programm ☺). Die erste Monatsrate wird per Anfang Februar überwiesen.

Das Personal der Berufsschule

Der Direktor: Pius Kessy hat bis dato eine hervorragende Arbeit geleistet. Als Erfolg werten wir die Rekrutierung der Lehrer für alle wichtigen Lehrbereiche. Auch wenn noch ein paar Lehrer und Hilfskräfte fehlen, sind wir guter Dinge, dass der Probebetrieb gut starten wird. Ebenso können wir sehr positiv von den regelmäßigen monatlichen Berichten von Pius Kessy berichten.

Die Lehrer: Für die benannten Fachrichtungen wurden bereits sieben Berufsschullehrer gefunden, die sich bei unserem Meeting vorgestellt haben. Wir konnten einen guten Eindruck mitnehmen. Natürlich werden erst die nächsten Monate zeigen, wie gut ihr Fachwissen und ihre Führungsqualität wirklich ist. Weitere Lehrer und Hilfskräfte werden vom Direktor gesucht.

Der Finanzchef: Eine wesentliche Neuerung wird es im Sinne des Personals geben. Pater Aidan machte es möglich, dass wir eine studierte Betriebswirtin als Finanzchefin für die Berufsschule gewinnen konnten. Dies wird eine Ordensschwester sein, die auf einer katholischen Universität in Tansania Betriebswirtschaft studiert hat. Sie wird unser Garant sein, dass das laufende Betriebsbudget und das Patenprogramm mit Österreich in guten Händen liegt. Die Schwester soll bis Ende Februar ins Dorf kommen.

Zusätzlich ein Foto mit den neuen Lehrern und dem Projektteam:

Infrastruktur der Berufsschule

Der Container: Der wichtigste Beitrag zur Bereitstellung der Infrastruktur wurde durch die Sammlung und den Versand des 40 Fuß Containers von Deutschlandsberg aus erreicht. Das Containershipment wurde am 30.1.2012 gestartet. Der geplante Termin für das Eintreffen des verzollten Containers ist April. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei all jenen bedanken, die voller Hilfsbereitschaft zum Gelingen dieser Hilfslieferung beigetragen haben. Namentlich möchten wir hier die Firma Kühne & Nagel erwähnen, die uns den Containertransport kostenlos zur Verfügung stellte; ebenso die Firma VS-Möbel, die uns Tische und Sessel für 120 Kinder spendete und ebenso Gerhard Leitner, der die Gesamtkoordinierung steuerte. Zusätzlich gab es eine Vielzahl von Freiwilligen, die beim Organisieren, Kaufen, Restaurieren, Sammeln und Verpacken der verschiedenen Werkzeuge behilflich waren. Nochmals ein großes DANKE AN ALLE!

Was noch fehlt: Tatsache ist, dass mit der Lieferung des Containers noch einige Werkzeuge und Geräte fehlen. Diese werden nach dem Eintreffen des Containers in Moshi identifiziert und lokal vor Ort gekauft. Da wir da noch von einen Bedarf von ca. EUR 15.000,- ausgehen, sind Geldspenden diesbezüglich herzlich willkommen.

Das Wasser Projekt

Herr Heinz Sackl hat sich bereit erklärt, das Wasserprojekt für das Dorf und unseren Verein zu übernehmen. Danke schon vorab dafür! Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. EUR 30.000,-, die Herr Sackl in seinem Netzwerk auftreiben möchte.
Ziel dieses Projektes ist es, für die Berufsschule und das Dorf wirklich sauberes Wasser zur Verfügung zu stellen, sowie eine Abfüllanlage zu installieren, um Kilimanjaro-Wasser am freien Markt zu verkaufen. Mit dem Erlös des Wasserverkaufs kann die Berufsschule eine wichtige Einnahmequelle für die Zukunft erschließen. Geplant ist, dieses Projekt bis Ende des Jahres abzuschließen. Wir werden über die Fortschritte berichten.

Patenprogramm

Das schon oftmals avisierte Patenprogramm wollen wir nun starten. Dazu suchen wir eine(n) Verantwortliche(n) bei uns hier in Österreich. Diese Person soll mit uns im Vorstand des Vereins ein Patenprogramm ausarbeiten und die monatliche regelmäßige Betreuung übernehmen. Wichtig ist der enge Kontakt mit der Patenschwester im Dorf (regelmäßiger Email Verkehr und mindestens ein Besuch vor Ort). Hiermit rufen wir das erste mal auf, sich bei uns im Vorstand zu melden. Diese Aufgabe wäre unentgeltlich für zwei Jahre zu übernehmen.

Weiterer Projektplan

Die weitere Vorgehensweise kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Februar: Start des Probebetriebs mit dem vorhandenen Lehrpersonal und 100 Schülern
- Konzentration auf Theorie, da die Infrastruktur weitgehend fehlt
- Ab Mai Eintreffen des Containers im Dorf und Installation der Werkzeuge und Ausrüstung
- Ab Juni Eintreffen und Installation der Wassertechnik in Kilema
- Anfang Juli: Fertigstellung aller Bauarbeiten und Einweihungsfeier
- August/September: Voller Schulbetrieb

Nächste Reisen nach Tansania

a) Die große Eröffnungsfeier der Berufsschule ist am 7.Juli 2012 mit dem Bischof Isaac Amani geplant, wozu wir möglichst viele Spender und Freunde einladen möchten, uns ins Dorf zu begleiten! Genaue Reisedaten werden bis Ende Februar folgen. Hierzu ist geplant, das wir im Dorf mithelfen und feiern, sowie evtl. eine kleine Safari anschließen.

b) Weiters wird Kaplan Josef Windisch mit einer Gruppe von ca. 10 Personen ab Anfang Juli 2012 ins Dorf reisen um mitzuhelfen. Hierzu sind keine Plätze mehr verfügbar.

c) Walter Koch wird evtl. nach Bedarf noch einen Kurzbesuch im Zeitraum Mai wegen Containeranlieferung planen. Jeder ist herzlich eingeladen mitzufahren.

Liebe Grüße und Gottes Segen,
von Walter Koch - Chairman
und dem Vorstand der P.A.P.A.-Bridge